

Pflanzenbörse mit Kompromissen

Naturschutzbund-Ortsgruppe hatte parkende Autos der Besucher im Blick

Jennifer Katz

Kalthof Reges Treiben herrschte am Sonntag auf dem Stiftungshof: Nicht nur Menschen tummelten sich dort, sondern auch jede Menge Tiere. Der naturnahe Garten bietet schließlich den verschiedensten Insekten und auch Spitzmäusen ein reichhaltiges Nahrungsangebot, so manche Pflanze dort steht noch in voller Blüte.

Die Besucherinnen und Besucher der Pflanzenbörse der Ortsgruppe Iserlohn/Menden im Naturschutzbund (NABU) Märkischer Kreis staunten bei dem Anblick teils nicht schlecht. Wer mit Joachim Werner eine Runde durch den wild bewachsenen Garten gedreht hatte, wusste anschließend beispielsweise, warum die Zitronenmelisse und die Bartblume so wichtig für die Insekten sind.

Angebot ausweiten

„Wir wollen hier demnächst auch Sämereien und Tipps zur Gartengestaltung anbieten“, blickte Werner schon einmal voraus. Ebenso plane der NABU Vorträge, denn einige der Mitglieder gehören auch dem Verein Naturgarten an, wo es wiederum eine Menge zu lernen gebe – auch für „alte NABU-Hasen“.

Dass es am Sonntag eine Pflanzenbörse mit zahlreichen Infoständen vom **Kalthofer Imkerverein**, der Naturspielwerkstatt Lindenhaus, dem Naturschutzbund und der Solidarischen Landwirtschaft gegeben hat, war keine Selbstverständlichkeit. Im Frühjahr hatte die Stadt Iserlohn dermaßen hohe Auflagen für die kleine Veranstaltung festgelegt, dass die Ehrenamtlichen sich zu einer Absage entscheiden mussten. „Wir haben einen Kompromiss gefunden“, erklärte Werner. Die Besucher seien angehalten worden, möglichst auf dem Stiftungshof-Gelände und nicht an den Straßen und vor Feuerwehrezufahrten im Gewerbegebiet zu parken. Schilder seien aufgestellt worden, und Einweiser hätten auf den Verkehr geachtet. „Ich kann die Stadt verstehen. Für den nächsten Lammtag müssen wir uns noch etwas einfallen lassen“, so Joachim Werner.



Am Stand der Naturspielwerkstatt wurden Gestecke angefertigt.



Pflanzen konnten getauscht oder gegen eine Spende mitgenommen werden. **Dennis Echtermann**